Wasserwirtschaftliche Policy-Netzwerke in Nordrhein-Westfalen

Bearbeitender Kollegiat: *Frederik Brandenstein (Universität Duisburg-Essen)*

Betreut durch: *Prof. Dr. Nicolai Dose (Universität Duisburg-Essen)*

Prof. Dr.-Ing. André Niemann (Universität Duisburg-Essen)

Dr. Ulrike Düwel *(Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW)*

FORSCHUNGSKOLLEG FUTURE WATER

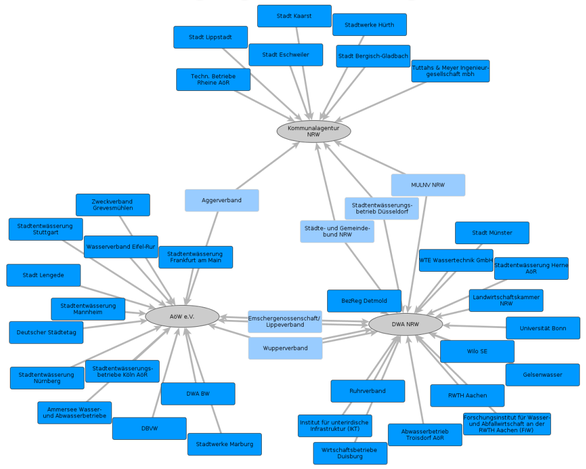
Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Projektbeschreibung

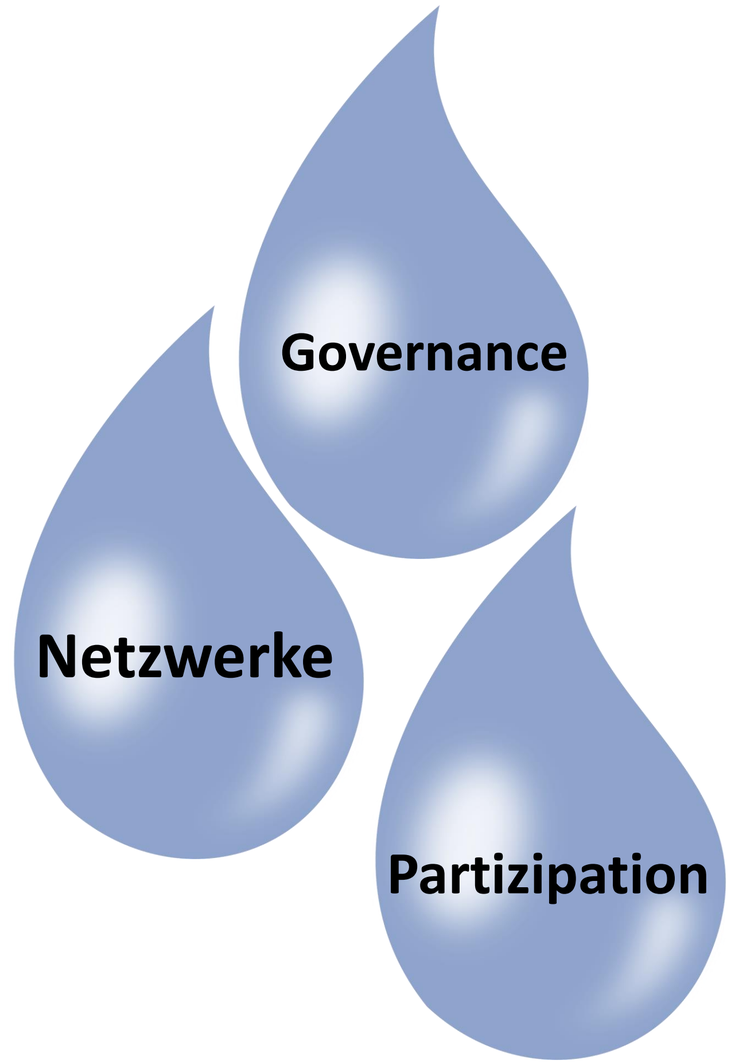
Für den Bereich der **Politik der Wasserwirtschaft in Nordrhein-Westfalen** sollen die Netzwerke, in denen politische und administrative Maßnahmen (Policies) formuliert und implementiert werden, erhoben und Vorschläge zu einer problemlösungsorientierten Steuerung und Governance dieser Netzwerke gemacht werden.

Der Katalog der Policies, welche die Bewirtschaftung von Wasser betreffen, hat in den vergangenen zwanzig Jahren an Umfang und Komplexität zugenommen. Eine wesentliche Rolle bei ihrer Formulierung und Implementation übernehmen dabei unterschiedliche, mitunter kongruente oder verbundene **Netzwerke aus kollektiven und korporativen Akteuren (Policy-Netzwerke)**. Eine Vielzahl von Herausforderungen - zum Beispiel demographischer Wandel, Klimawandelfolgenanpassung, Infrastrukturerhalt - erhöhen für die Akteure in Politik und Verwaltung den Bedarf an steuerungsrelevantem Wissen. Untersucht werden soll daher, wie sich die bestehenden Netzwerkstrukturen auf die **Problemlösungsfähigkeit in den unterschiedlichen Teilbereichen der Wasserwirtschaft** auswirken und welche Möglichkeiten politischer Steuerung sich hier eröffnen.



Aus der Governance- und Policy-Netzwerk-Forschung können Annahmen über den Zusammenhang von Netzwerkstrukturen und die Problemlösungsfähigkeit von Policy-Netzwerken abgeleitet werden. Einbezogen werden hier nicht nur **technische Zielerreichung**, sondern auch Fragen nach der demokratischen **Legitimierung, Akzeptanz und der Ungleichverteilung von Durchsetzungschancen**. Ein entsprechendes Modell kann dann mit Daten über die empirische Verfassung entsprechender Netzwerke abgeglichen werden. Zwei thematische Teilbereiche (oder Policy Subsysteme) werden zudem einer vertieften Betrachtung unterzogen, darunter die **Regenwasserbewirtschaftung**.

Netzwerkdaten werden durch Dokumentenanalyse, Experteninterviews und eine Befragung erhoben.



Frederik Brandenstein
Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V / Universität Duisburg-Essen
Heinrich-Lersch-Str. 15
47057 Duisburg

frederik.brandenstein@uni-due.de / 0203 280 99 16

RISP Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V. an der Universität Duisburg-Essen